

Einschreiben
Stadt Zürich DIB
Fahrplanauflage 2021/22
Beatenplatz 2
8001 Zürich

Zürich, 25. März 2021

B0004235

Betrifft: Fahrplanauflageverfahren ZVV 2022/23

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des laufenden Fahrplanverfahrens wurden Änderungen an Linien im Zürcher Kreis 10 angekündigt. Als Quartierverein des betroffenen Quartiers Höngg erlauben wir uns folgende Stellungnahmen und Anträge:

1. Einführung Tempo 30 auf öV-Hauptverkehrsachsen

Die Verlangsamung des öffentlichen Verkehrs auf den Haupttrouten (konkret Linien 13 und 46) wird vom Vorstand des Quartiervereins Höngg (QVH) kritisch betrachtet. Insgesamt wird damit die Reisezeit von den Aussenquartieren in die City verlängert, was nicht im Interesse der öV-Nutzenden ist. **Auf die Einführung von Tempo 30 für die Hauptlinien des öV sei daher ausserhalb von unmittelbaren Schulhausbereichen zu verzichten.**

2. Taktreduktion 46er am Sonntag

Kann auf die Verlangsamung der Linien 13 und 46 verzichtet werden, erübrigen sich auch die geplanten Taktreduktionen. Diese sind aber ohnehin nicht kunden- und nutzerfreundlich, weshalb auf die Taktreduktion verzichtet werden sollte.

3. Aufhebung Linie 38

Keinesfalls akzeptabel ist für den QVH die geplante (mögliche) Aufhebung der Quartierbuslinie 38. Die Linie 38 bedient auf dem Papier zwar die gleiche Region wie die Linien 13, 46 und 69. Die Quartierbuslinie 38 ist allerdings für die teils steil am Hang gelegenen Wohngebiete am Högger- und am Waidberg eine wichtige Verbindung mit dem Quartierzentrum sowie dem Friedhof und den Sportanlagen auf dem Höggerberg. Insbesondere für ältere Menschen, Eltern mit kleinen Kindern oder Personen mit Einkaufstaschen wären die Steigungen der Michel- und der Kürbergstrasse ohne die Buslinie 38 nicht oder nur mit privaten Fahrzeugen (Auto und E-Bike) zu bewältigen. Eine Einstellung dieser Buslinie würde daher sicherlich zu einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs in Höngg und besonders auf dem Höggerberg führen. Die Aufhebung dieser Linie wäre denn auch nicht nur für den QVH, sondern auch für die über 2'000 Petitionäre zum Erhalt der Linie 38 nicht akzeptabel (Petition aus Kreisen der Anwohnerschaft; Übergabe an Stadtrat Michael Baumer bevorstehend).

Höflich bitten wir Sie, auf die geplanten Ausdünnungen/Streichungen des Angebots zu verzichten, indem Sie auf die Einführung von Tempo 30 auf den Hauptachsen des öV verzichten, oder anderweitige Finanzierungen finden, um die Mehrkosten der Verlangsamung zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Jäger
Präsident Quartierverein

Tiziana Werlen Oberti
Vizepräsidentin

Weitere Mitglieder des Vorstands des QVH